

Cocos elata. H. R.	Sagus Rumphii. H. R.
— nucifera. H. R.	Wallichia caryotoides. H. R.
Diplotenium marinum. H. R.	Zamia cycadis. H. R.
Elacis guineensis. H. R.	— horrida. H. R.
— pernambucana. H. R.	— debilis. H. R.
Elate sylvestris. H. R. et M.	— humilis. H. R.
Enterpe globosa. H. R.	— integrifolia. H. R.
Garcisma? H. M.	— latifolia. H. R.
Hyphaene crinita. H. M.	— media. H. R.
Latania chinensis. H. R.	— spiralis. H. R.
— rubra. H. R.	? Palma paryba. H. R.
Maximiliana augusta. H. R.	— sp. nov. H. R.
Phoenix dactylifera. H. R.	
— leonensis. H. R.	Pandanus amaryllidifolius.
— paludosa. H. R.	— reflexus. H. R.
— pusilla. H. M.	— odoratus. H. R.
— sylvestris. H. R.	— utilis. H. R.
Sabal Adansonii. H. R.	— viridis. H. R.

II. Correspondenz.

In Jena traf ich unvermuthet unsern trefflichen Schweizerischen Freund, Hrn. Karl von Stockar an, der hier seine naturhistorisch-pharmaceutischen Studien fortsetzt, und die Gegend fleissig durchforscht; auch hat er bereits einen Ausflug nach dem Thüringer Walde gemacht, und besonders bei Mauerlach und Ilmenau sehr seltene Pflanzen gefunden.

Auch Hr. Dietrich, der mit Hrn. Zenker in Dresden die Laubmoose Thüringens heraus giebt, lebt schon seit längerer Zeit in Jena und beschäftigt sich eifrigst mit Einsammlung von Pflanzen, nicht nur für jenes Werk, sondern auch aus allen andern Familien, um sie für sehr billige Preise an Liebhaber abzugeben. Diese Pflanzen sind recht

gut eingelegt, und die Moose und Flechten auf Vellin Papier geklebt, ungefähr wie in Funcks Moos- taschenbuch. Er bearbeitet auch eine Flora von Jena, da die von Graumüller noch sehr unvollständig ist, und auch viele Pflanzen, die Rupp in seiner Flora angiebt, noch nicht an ihrem Standort aufgesucht, und mit den neuern Bestimmungen verglichen worden sind. So wird man mit diesem Werke auch zugleich die Original-Pflanzen käuflich an sich bringen können; ein Umstand der unser jetziges Zeitalter charakterisirt, und gewiss erheblich ist.

Hr. Hofrath Voigt ist hier ordentl. Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens. In seinem diesjährigen Kursus, der von vielen Zuhörern besucht wurde, trug er zuerst die botanische Kunstsprache in möglichster Kürze vor, und dann das natürliche System nach den neuesten Verbesserungen.

Der botanische Garten ist auch nach dem natürlichen Systeme geordnet, und sehr belehrend eingerichtet. Er verdient jetzt einen bedeutenden Rang unter den botan. Gärten Deutschlands, da er ansehnlich vergrößert worden ist, und aus Belvedere sehr interessante Pflanzen erhalten hat, die unter der Pflege des geschickten und fleißigen Hofgärtners Baumann trefflich gedeihen.

Die nicht unbedeutende Bibliothek des verstorbenen Dr. Graumüller, dessen Stelle nicht wieder besetzt ist, wird hier künftigen Sommer ver steigert.

Bei Jena sammelte ich *Coronilla montana*,

Brassica alpina, *Stipa capillata*, *Crepis foetida* und *Erysimum crepidifolium* Richb. Auf einer unfruchtbaren Weide, zwischen Stasfurth und Bernburg, wachsen die beiden in Deutschland sehr seltenen Artemisien, *rupestris* L. und *Mertensiana* Wallr., letztere jedoch nur sehr selten. Schade das an diesen Pflanzen die untersten Blätter so leicht verwelken, und durch die starken Wurzelstöcke das Einlegen so sehr erschwert wird, das man auf Prachtexemplare allen Verzicht leisten muß. Beides sind ganz gewis 2 ächte Species, wie die Wallrothischen Abbildungen es schon aussprechen; ob aber die Eigenthümlichkeit des mitunter salzigen Bodens seit Jahren nicht diese Verschiedenheiten aus einer Urform hervorgebracht habe, möchte ich kaum bezweifeln, und ist mir diese Idee schon bei vielen andern neben einander wachsenden Arten von einerlei Gattung rege geworden. — Nicht weit von jenem Standorte wächst auch an nassen Stellen der *Scirpus bifolius*, dessen Entdeckung wir ebenfalls dem trefflichen Wallroth zu verdanken haben. Es ist eine ausgezeichnete Species, dessen kastanienbraune Fruchtlähre mit jenem von *Scirpus rufus* Schrad. sehr übereinstimmt.

Ueberhaupt haben beide Pflanzen viele Aehnlichkeit mit einander, so sehr auch *Scirpus bifolius* durch das äussere, oft fingerlange blattförmige Involucrum, und durch einen schlanken Wuchs, auf den ersten Blick ausgezeichnet ist. Die oben erwähnte Idee, über Veränderung der Formen, hat sich hiebei wieder sehr lebhaft ins Gedächtnis zu-

rückgerufen, und ist zugleich durch Erinnerung und Vergleichung von den verwandten *Scirpus biglumis* und *palustris*; von *Scirpus Tabernaemontanus* und *lacustris*; von *Schoenus albus* und *fuscus*, so wie von *Schoenus nigricans* und *ferrugineus* nicht wenig unterstützt worden. So möchte wohl auch eine Artengruppirung, wie sie Breutel vorgeschlagen hat, und die französischen Botaniker sie längst beabsichtigten, nicht zweckwidrig seyn, und mindestens das Aufstellen so vieler Varietäten mit eigenen Namen, sogar Definitionen, beseitigen, was sich neuere Botaniker so vielfältig zu Schulden kommen lassen, und ein unvermeidliches Chaos in die Wissenschaft bringen wird.

Belvedere bei Weimar erhebt sich zu einem Tempel Florens, wie er kaum noch anderswo vorhanden ist, und verspricht der Wissenschaft bleibenden Gewinn, da die Vorsteher nicht blos säen und pflanzen, sondern auch beobachten. Eben war eine *Araucaria* von 9 Fuß Höhe aus Holland angekommen, und überhaupt spart der Großherzog keine Kosten, um das neueste, was unsere Botaniker nur immer im Auslande entdecken mögen, hieher zu verpflanzen. So gewinnen auch unsere Fürsten den Genuß, die höchsten Wunder der vegetabilischen Schöpfung kennen zu lernen, da ihnen durch ihren Stand versagt ist, sie am natürlichen Wohnorte zu sehen.

Sprenkel in Halle hat lange nichts mehr von sich hören lassen, und seine bisherigen Werke werden kaum fortgesetzt werden; darüber dürfte man

sich nicht wundern, sobald seine neueste Schrift die Presse wird verlassen haben.

Der reisende Botaniker findet in Sachsen sehr viel Nahrung für seinen Geist, und er darf darauf rechnen, in jedem nur etwas bedeutenden Orte, Botaniker anzutreffen, die ihn mit Liebe und Freundschaft aufnehmen werden.

III. Neue Schriften.

1. *Nova genera et species plantarum quas in itinere per Brasiliam annis MDCCCXVII—MDCCCXX Jussu et Auspiciis Maximiliani Josephi I. Bavariae Regis augustissimi suscepto, collegit et descripsit Dr. C. F. P. de Martius, Ord. Reg. Civ. Coron. Bavaricae Eques etc. Pinguendas curavit et secundum auctoris schedulas digessit Dr. J. G. Zuccarini etc. Fasc. III. cum tab. 25—55. Monachii typis Lindaueri 1. Octob. 1824. fol. max.*

Die schnelle und regelmässig erscheinende Fortsetzung dieses kostbaren Werkes, welches sich eben so vortheilhaft durch seine höchst genau bearbeiteten Abbildungen, als durch den vollendeten Text auszeichnet, wird gewiss allen Botanikern sehr willkommen seyn. Wir eilen daher mit der Anzeige dieser Erscheinung, und indem wir in Rücksicht des Inhalts auf S. 229. der Beilage zur Flora 1824, wo derselbe vollständig angegeben ist, verweisen, fügen wir noch bei, dass in Darstellung desselben allen Erwartungen entsprochen ist.

2. *Nees von Esenbecks d. J. vollständige Sammlung officineller Pflanzen 11te Lieferung mit 24 illum. Abbild. in fol. max. Düsseldorf 1824.*

sich nicht wundern, sobald seine neueste Schrift die Presse wird verlassen haben.

Der reisende Botaniker findet in Sachsen sehr viel Nahrung für seinen Geist, und er darf darauf rechnen, in jedem nur etwas bedeutenden Orte, Botaniker anzutreffen, die ihn mit Liebe und Freundschaft aufnehmen werden.

III. Neue Schriften.

1. *Nova genera et species plantarum quas in itinere per Brasiliam annis MDCCCXVII—MDCCCXX Jussu et Auspiciis Maximiliani Josephi I. Bavariae Regis augustissimi suscepto, collegit et descripsit Dr. C. F. P. de Martius, Ord. Reg. Civ. Coron. Bavaricae Eques etc. Pinguendas curavit et secundum auctoris schedulas digessit Dr. J. G. Zuccarini etc. Fasc. III. cum tab. 25—55. Monachii typis Lindaueri 1. Octob. 1824. fol. max.*

Die schnelle und regelmässig erscheinende Fortsetzung dieses kostbaren Werkes, welches sich eben so vortheilhaft durch seine höchst genau bearbeiteten Abbildungen, als durch den vollendeten Text auszeichnet, wird gewiss allen Botanikern sehr willkommen seyn. Wir eilen daher mit der Anzeige dieser Erscheinung, und indem wir in Rücksicht des Inhalts auf S. 229. der Beilage zur Flora 1824, wo derselbe vollständig angegeben ist, verweisen, fügen wir noch bei, dass in Darstellung desselben allen Erwartungen entsprochen ist.

2. *Nees von Esenbecks d. J. vollständige Sammlung officineller Pflanzen 11te Lieferung mit 24 illum. Abbild. in fol. max. Düsseldorf 1824.*

3. Europäische Cerealien in botanischer und landwirthschaftl. Hinsicht bearbeitet von J. Metzger, Universitäts - Gärtner zu Heidelberg. Mit 20 lithographirten Tafeln. Heidelberg 1824. bei Winter. Fol. max. 74 S. Text.

Den Inhalt dieser beiden Schriften werden wir nächstens vollständig nachtragen.

Indem die königl. baier. botan. Gesells. sich in dem Besitze dieser kostbaren Werke durch die Freigebigkeit ihrer gelehrten Verfasser befindet, und dieselben als herrliche Beiträge für ihre Bibliothek zum immerwährenden Denkmal aufbewahrt, verfehlt sie nicht, ihren herzlichen Dank hiemit öffentlich darzulegen.

IV. Ankündigung.

Versteigerung einer ausgesuchten naturhistorischen Bibliothek in Coburg.

Am 18. Jan. 1825 und folgende Tage, wird in Coburg eine sehr reichhaltige Büchersammlung, welche 2516 der ausgesuchtesten Werke aus allen Fächern der Naturwissenschaften umfaßt, öffentlich an die Meistbietenden versteigert. Das 13 Bogen starke wissenschaftlich geordnete Verzeichniß darüber ist an die meisten Buchhandlungen versandt und wird von diesen, auf Verlangen, Bücherfreunden mitgetheilt werden, so wie es auch von der unterzeichneten Buchhandlung gratis ausgegeben wird.

Mensel'sche Buchhandlung in Coburg.

V. Todesfälle.

Hr. Dr. J. Ch. Fr. Graumüller, Privatlehrer der Botanik zu Jena und Verfasser mehrerer Schriften über die um Jena wildwachsenden Pflanzen, wovon der erste Band seiner Flora Jenensis, die Klassen 1—5 nach dem Linn, Sexualsystem enthaltend, erst im laufenden Jahre erschienen, ist mit Tode abgegangen.

3. Europäische Cerealien in botanischer und landwirthschaftl. Hinsicht bearbeitet von J. Metzger, Universitäts - Gärtner zu Heidelberg. Mit 20 lithographirten Tafeln. Heidelberg 1824. bei Winter. Fol. max. 74 S. Text.

Den Inhalt dieser beiden Schriften werden wir nächstens vollständig nachtragen.

Indem die königl. baier. botan. Gesells. sich in dem Besitze dieser kostbaren Werke durch die Freigebigkeit ihrer gelehrten Verfasser befindet, und dieselben als herrliche Beiträge für ihre Bibliothek zum immerwährenden Denkmal aufbewahrt, verfehlt sie nicht, ihren herzlichsten Dank hiemit öffentlich darzulegen.

IV. Ankündigung.

Versteigerung einer ausgesuchten naturhistorischen Bibliothek in Coburg.

Am 18. Jan. 1825 und folgende Tage, wird in Coburg eine sehr reichhaltige Büchersammlung, welche 2516 der ausgesuchtesten Werke aus allen Fächern der Naturwissenschaften umfaßt, öffentlich an die Meistbietenden versteigert. Das 13 Bogen starke wissenschaftlich geordnete Verzeichniß darüber ist an die meisten Buchhandlungen versandt und wird von diesen, auf Verlangen, Bücherfreunden mitgetheilt werden, so wie es auch von der unterzeichneten Buchhandlung gratis ausgegeben wird.

Mensel'sche Buchhandlung in Coburg.

V. Todesfälle.

Hr. Dr. J. Ch. Fr. Graumüller, Privatlehrer der Botanik zu Jena und Verfasser mehrerer Schriften über die um Jena wildwachsenden Pflanzen, wovon der erste Band seiner Flora Jenensis, die Klassen 1—5 nach dem Linn, Sexualsystem enthaltend, erst im laufenden Jahre erschienen, ist mit Tode abgegangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1824

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Correspondenz etc. 747-752](#)